

*Kristan Scharfinstein für baar geliehene 100 Mark löth. Silbers Erfurter Währung 10 löth. Mark jährl. Zinses an ihrer Landbete, nämlich zu Thamsbrück (Thümsbrücken) 3 Mark, zu Kirchheilingen 3 Mark, zu Welsbach (Welspech) 1 Mark, zu Groß- und Klein- Urleben (Grossin und Wenigen Vrleiben) 2 Mark, zu Haussömmern (Hussömmerringen) 1 Mark. Kündigung zweimonatlich für die Gläubiger, vierteljährlich für die Landgrafen; 5 Rückzahlung der Hauptsumme mit den fälligen Zinsen zu Langensalza (Salcza) oder Thamsbrück. Bürgen: Hans von Salcza Herr zu Döllstädt (Tulstete), Petir Rost, Ludewig von Husen Ritter, Friczsche von Wangenheim der Aeltere, Burkart von Hauwintal, Friderich von Weberstete, Berld von Guttern, Dietrich Hake, Heinrich von Taba und Heinrich Scheczil; Einlager zu Langensalza. Datum Gotha anno domini millesimo 10 quadringentesimo secundo sabbato post Egidii.*

## 451.

Eisenach, 1402 Sept. 11.

*Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 29 fol. 25.*

*Ann.: Bis auf die Schuldsomme völlig wie Cod. dipl. Sax. I.B. 1,423 No. 547. — Schuldverschreibung derselben 15 gegen Hermann von Harstall über 200 rh. G., wofür dieser auf Befehl der Landgrafen das halbe Vorwerk zu Treffurt von ern Eberhard von Buchenaw eingelöst hat, und Versprechen der Zahlung dieser Summe bei Lösung des dem Herm. von Harstal und dem Heymbrod von Boumelborg (sic!) zu Gerstungen verpfändeten Drittels von Treffurt dat. Weimar 1400 Aug. 19 (quinta post Marie assumptionis) ebenda Cop. 2 fol. 249. — Schuldverschreibung derselben gegen Heimbrad von Bauneburg und seine Bruderssöhne Hermann und Ebirwin, Amtleute zu Treffurt, über 575 rh. G. 20 Lösegeld für ein Viertel vom Schlosse Gerstungen, die zu den bereits auf dem landgrüfl. Antheil an Treffurt stehenden Summen geschlagen werden, und Anweisung mit jährl. 36 Gulden auf die Jährrente der Stadt Eisenach dat. Gotha 1403 Apr. 25? 27? (feria sexta [post?] Marci euwangeliste) ebenda Cop. 32 fol. 8b.*

*Landgraf Balthasar und sein Sohn Friedrich verpfänden dem Hermann von Horstall, dem Heymbrat von Boyneborg und ihren Erben ihren Drittheil an Schloß und 25 Stadt Treffurt für 260 Mark löth. Silbers Erfurter Währung und 500 rhein. Gulden, damite sie daz vorwerk daselbens von den von Buchinow gelost haben — — — Gegeben — zcu Isenache — vierzcen hundirt darnoch in dem andirn iare des mantages noch unsir lieben frouwin tage als sie geborn ist den man nennet der letzirn.*

## 452.

Zwickau, 1402 Sept. 14.

*Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5226. Das S. an Pergamentstr.*

*Gedr.: Auszug v. Raab Regesten zur Orts- und Familiengesch. des Vogtlands 1,13.*

*Ann.: Gegenurkunde des Markgrafen Wilhelm dat. Zwickau 1402 [Sept. 14]. Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 30 fol. 147b. — Luppold von Wolframstorff bekennt für sich, seine Gemahlin Margarethe und seine 35 Erben, daß er bei der Lösung außer den 600 rh. Gulden noch 50 rh. G. erhalten solle, mit denen er einen versetzten Zins von 4 Mark von Vle von Lichtenstein gelöst und wieder zum Schlosse gebracht hat; will der Markgraf diese 4 Mark nicht lösen, so soll sie Luppold von ihm zu Lehn tragen; dat. 1402 Nov. 12 (am nestin suntage nach sente Mertins tage). Or. Perg. ebd. No. 5233; das S. an Pergamentstr.*

*Luppold von Wolframstorff bekennt, daß Markgraf Wilhelm I. ihm und seinen 40 Erben Haus und Stadt Elsterberg nebst Zubehör, wie es der Markgraf von der Gemahlin*